



WILLKOMMENSINITIATIVE IM RHEINBOGEN



Wer sich für „X“ interessiert, eigene Ideen hat und mitmachen will, kann sich unter info@wisue.de melden. Oder eben einfach vorbeikommen...

Ab sofort sind die WiSü-Engagierten jeden Freitag ab 13.00 auf „X“, Sürther Straße 189, neben der Gesamtschule Rodenkirchen anzutreffen. Sie freuen sich auf jede Art der Unterstützung. Aktuelle Infos findet man im Schaukasten am Gelände, auf www.wisue.de oder auf Facebook „X-wisue“

Nach wie vor findet das Café Fuga an jedem 1. Mittwoch von 15.00 -17.30 in der „Wabe“, Siegstraße, statt.

Jeden 2. Donnerstag im Monat treffen wir uns zum WiSü-Stammtisch ab 19.00 im „Hinger d'r Heck“, Wilhelmstr. 38 in Rodenkirchen.

Die Willkommensinitiative WiSü- Willkommen im Rheinbogen, die in Kürze ein gemeinnütziger Verein wird, hat Anfang April ihr neues Projekt vorgestellt.

„X“ soll auf der Freifläche an der Sürtherstraße 189 ein Treffpunkt und Begegnungsort für alle Bürger des Rheinbogens werden. Es soll ein Ort des Zusammenkommens geschaffen werden für jedes Alter, für alle Kulturen, ein Ort der Unterstützung und Hilfestellung, des Miteinanders, des Füreinander, der Hilfe zur Selbsthilfe, ein Ort, wo gemeinsam Zeit verbracht wird, wo man sich kennen lernen kann. „X“ steht für das Spannende, das Neue und noch Unbekannte, das sich hier entwickeln wird. Die WiSü-Organisatorinnen Monika Wilke und Dr. Ellen Behnke weisen darauf hin, dass es z. B. in Rodenkirchen weder ein Bürgerzentrum noch ein Jugendzentrum gibt. Der Bedarf ist da, deshalb möchten sie nicht warten, sondern handeln.

Die beiden Initiatorinnen möchten die Menschen durch gemeinsame Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Musik und Technik zusammenbringen. Leute mit eigenen Projektideen, Mitstreiter, Unterstützer und Sponsoren sind herzlich willkommen. Einige Projekte sind bereits in Planung. So soll eine Formulareprechstunde stattfinden, hier soll Unterstützung beim Verstehen amtlicher Schreiben angeboten werden, des Weiteren sind ein Foodschrank, ein Bücherschrank, ein Repaircafé, Hochbeete, eine Wildblumenwiese und eine Boule-Fläche geplant.

WiSü hat die städtische Fläche von 1000 qm vor der Flüchtlingsunterkunft neben der Gesamtschule für vier Jahre angemietet mit dem Ziel, sie für bürgerschaftliches Engagement und soziale Integration zu nutzen.

Dr. Ellen Behnke und Monika Wilke